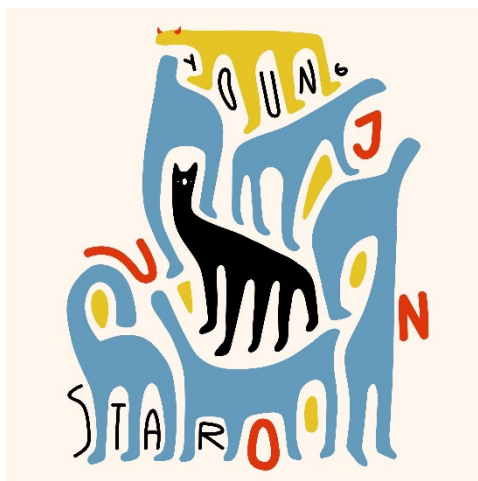


## Juno „Young Star“



**VÖ: 06. März 2020**  
**Jazzland Recordings/Edel**

Vier Frauen und ein Mann, die sich an der renommierten Trondheim Jazz Academy trafen: **Thea Ellingsen Grant** (Vocals), **Malin Dahl Ødegård** (Vocals), **Mona Krogstad** (Tenorsaxophon), **Georgia Wartel Collins** (Kontrabass) und **Ingvald Andre Vassbø** (Drums). Zusammen sind sie **Juno**. „**Young Star**“ ist der passende Titel für ihr Debütalbum, so lebensfroh, geschmeidig, rau, aufgedreht und futuristisch wie die ganze junge norwegische Jazzszene.

Junos fulminante Energie und eine Vielzahl von Einflüssen machen das Album so bemerkenswert: ihre eingängigen Songs basieren auf komplex groovenden Rhythmen, und springen dabei lustvoll zwischen minutiös Arrangiertem und Improvisiertem hin und her. „**Young Star**“ wurde produziert von **Kristoffer Lo**, der schon norwegische Pop-Bands wie Highasakite zu internationalem Ruhm führte. Rougher Swing, HipHop, Funk und Pop stehen bei Juno gleichberechtigt nebeneinander. Als wäre Björk gemeinsam mit Hiatus Kaiyote und M.I.A. in einen Jazzkeller gestolpert.

Das eruptive Schlagzeugspiel von Ingvald Andre Vassbø trifft hier auf den monumentalen Kontrabass-Groove von Georgia Wartel Collins, die auf dem Zwischenspiel „Mood 1“ ihre Solo-Fertigkeiten unter Beweis stellt. Mona Krogstads voluminöses Saxophon leitet das Album mit einer geballten Free-Jazz-Attacke ein, die sogleich in einen aggressiven, sozial engagierten Rap mündet. Die komplexen Harmonien der Sängerinnen Thea Ellingsen Grant und Malin Dahl Ødegård sind das Alleinstellungsmerkmal von Juno. Die beiden erzählen vom Schmerz vergangener Liebe („Baby I’m Shocked“), Einsamkeit und Lügen im Social-Media-Zeitalter („They See You“) oder von Persephone, der Göttin der Unterwelt, deren Abwesenheit auf Erden den Winter auslöst.

Juno sind zu vier Fünfteln weiblich besetzt – eine norwegische Selbstverständlichkeit, die von den jungen Musikerinnen nicht weiter thematisiert wird. Juno weisen in die Zukunft: mit ihrem Lineup und dem fulminanten Genre-Clash von „Young Star“.

<https://junomusicband.com>